

Für die Gesundheit unseres Volkes und der gesamten Erde!

Anti-Corona-Kurier

Organ für Gesundheitsaufklärung,
gegen Massenhysterie, Pseudowissenschaftlichkeit und Massenpanik

Nummer 10

23. April 2020 (109*)

1. Jahrgang

Neues zu Corona – Teil 10

Hervorhebungen durch uns (d. Red.)

Coronavirus: Mangelware Atemschutzmasken gegen Sars-CoV-2?

Zuletzt aktualisiert: 16. April 2020, 12:30 Uhr (mdr)

...

Wie sinnvoll ist ein Mundschutz gegen das Coronavirus?

Experten halten das Tragen eines Mundschutzes, um eine Ansteckung mit Sars-CoV-2 zu vermeiden, derzeit für unnötig. Dem Robert-Koch-Institut liegen keinerlei Belege vor, dass sie das Ansteckungsrisiko für eine gesunde Person signifikant verringern. Die WHO warnt sogar vor dem Tragen der „schützenden“ Masken. Sie würden den Trägern ein falsches Sicherheitsgefühl vermitteln. Dadurch würden andere, viel wesentlichere Schutzmaßnahmen vernachlässigt.

Mundschutz, Atemschutzmaske - wo liegen die Unterschiede?

Sogenannte **chirurgische Gesichtsmasken** sind dem Experten zufolge **nicht zum Schutz vor Ansteckungen gemacht**: Vielmehr sollen sie dafür sorgen, dass keine infektiösen Tröpfchen aus dem Atemtrakt von Chirurgen in das Operationsgebiet gelangen. Entsprechend macht es Sinn, als Grippekranker eine Maske zum Schutz anderer Menschen zu tragen. **Als Schutz für eine Infektion von außen sind diese Masken nicht geeignet.** Wogegen sie unter Umständen schützen können, ist die sogenannte Schmierinfektion, durch den häufigen Griff an Mund und Nase.

Neben den einfachen Fleece-Masken, die wie Tücher über Mund und Nase getragen werden, gibt es Halbmasken, die Partikel aus der Luft filtern: sogenannte **FFP-Masken. Die sind als drei unterschiedliche Typen erhältlich.**

FFP1: Schützt vor normalem Staub in der Luft

FFP2: Schützt vor Nebel, Rauch und gesundheitsschädlichen Stäuben in der Luft

FFP3: Schützt vor giftigen, vor krebserregenden und radioaktiven Stoffen und Mikroorganismen (wie Bakterien, Pilzen und Viren) in der Luft

Wie kann man sich wirklich gegen eine Infektion mit dem Coronavirus schützen?

Als wichtigste und effektivste Maßnahme gegen eine Infektion mit dem Coronavirus gelten nach wie vor eine gute **Händehygiene, korrekte Husten- und Niesetikette sowie das Einhalten eines Mindestabstands** von einem bis zwei Metern von krankheitsverdächtigen Personen.

Quelle: <https://www.mdr.de/brisant/ratgeber/corona-virus-atemschutzmasken-helfen-100.html>
oder <https://tinyurl.com/yd7n3pac>

Kritik an Corona-Maßnahme Trügerische Sicherheit durch Masken?

Stand: 23.04.2020 13:20 Uhr (tagesschau.de)

Alle Bundesländer haben eine Maskenpflicht beschlossen - die Debatte über den Sinn der Maßnahme ist damit aber nicht vorbei. Ärzte kritisieren die Vorschrift und warnen vor trügerischer und geringerer Sicherheit.

Weltärztepräsident Frank Ulrich Montgomery hat die ab kommender Woche in ganz Deutschland im Kampf gegen das Coronavirus geltende Maskenpflicht scharf kritisiert. Wer eine Maske trage, werde durch ein trügerisches Sicherheitsgefühl dazu verleitet, den „allein entscheidenden Mindestabstand“ zu vergessen, sagte Montgomery der „Rheinischen Post“. Auch könnten die Masken bei unsachgemäßem Gebrauch gefährlich werden, warnte der Vorsitzende des Weltärztebundes.

Im Stoff konzentrierte sich das Virus, beim Abnehmen werde die Gesichtshaut berührt, schneller sei eine Infektion kaum möglich. Er trage zwar selber „aus Höflichkeit und Solidarität“ eine Maske, halte aber eine gesetzliche Pflicht für „falsch“.

Montgomery kritisierte auch, dass Landesregierungen das Tragen einfacher Masken wie auch die Verwendung von Schals oder Tüchern für den Atemschutz als ausreichend bezeichnen. **Eine Pflicht zum Tragen von Schals oder Tüchern vor dem Gesicht sei „lächerlich“.** Er hob zugleich hervor, dass „echt wirksame Masken“ derzeit noch für das medizinische Personal, Pflegekräfte und unmittelbar Gefährdete gebraucht würden. ...

Den Beschlüssen war eine wochenlange Debatte über den Sinn einer solchen Maßnahme vorausgegangen. **Ursprünglich hatte das Robert Koch-Institut eine solche allgemeine Vorschrift nicht für notwendig erachtet und, wie die Weltgesundheitsorganisation und viele andere Ärzte und Politiker auch, die Ansicht vertreten, dass nur medizinische Masken einen wirksamen Schutz gewährleisten.** **Anfang April änderte das Institut seine Haltung** und erklärt nun, auch eine einfache Schutzmaske könne das Risiko verringern, eine andere Person anzustecken. Zugleich könne das Tragen solcher Masken gesundheitsbewusstes Verhalten unterstützen.

Quelle: <https://www.tagesschau.de/inland/corona-mundschutz-101.html>
oder <https://tinyurl.com/y7qz3bbh>

Aha, Anfang April änderte das Robert-Koch-Institut seine jahrelange Haltung plötzlich. Dies wird sicherlich auf massiven politischen Druck geschehen sein, um damit der Politik den „legalen“ Vorwand zu liefern, bisher nie dagewesene repressivste Maßnahmen, die weder auf wissenschaftlichen noch anderen Beweisen beruhen, „zum Schutze Aller“ gegen die eigene Bevölkerung durchzusetzen. Sicherlich werden jetzt viele gut bezahlte Gefälligkeitsgutachten auftauchen, die die jahrzehntelange wissenschaftliche Meinung zum Tragen von Mundschutz unter „Hinweis auf neue Erkenntnisse“ über den Haufen werfen, und der Bevölkerung eine vermeintliche Sicherheit vorgegaukelt, die es gar nicht geben kann.

Sie wollen Beweise? Bitte sehr!

Wie von uns vorausgesagt – und wie auf Bestellung – preschte ausgerechnet Berlin voraus, und der **Berliner rot-rot-grüne (!) Senat verabschiedete** vorgestern (Di., 21. April 2020) ein quasi „Notstandsgesetz“ durch die [Verordnung über das Verbot von Großveranstaltungen vor dem Hintergrund der SARS-CoV-2-Pandemie \(Großveranstaltungsverbotsverordnung – GroßveranstVerbV\)](#). Hierin geht es erst um das Verbot von Großveranstaltungen, dann von sonstigen Veranstaltungen – soweit so gut, doch dann **lesen wir Folgendes:** „...

§ 3 Einschränkung von Grundrechten

Durch diese Verordnung werden die Grundrechte der Freiheit der Person (Artikel 2 Absatz 2 Satz 2 des Grundgesetzes), der Freizügigkeit (Artikel 11 Absatz 1 des Grundgesetzes), die Unverletzlichkeit der Wohnung (Artikel 13 des Grundgesetzes) und der Versammlungsfreiheit (Artikel 8 Absatz 1 des Grundgesetzes) eingeschränkt. ...

Der Senat von Berlin

Michael Müller

Regierender Bürgermeister

Dilek Kalayci

Senatorin für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung “ ...

Mehr Beweise dürften nicht einmal in grausamsten Diktaturen zu finden sein. Man gibt sich den Anstrich der „Rechtsstaatlichkeit“ und des „Gesundheitsschutzes“, und kann nun also in Berlin **ALLE** (auch und vor allem **politische**) **Gegner OHNE richterlichen Beschluss in der Wohnung aufsuchen, sie willkürlich festhalten, und Proteste dagegen sind ja zum Glück auch verboten!** Wie praktisch! Da schauen sicherlich einige Diktatoren der Welt neidisch auf Berlin.

Dass die jetzige „Befristung“ vorgenannter Verordnung bis einschl. 24. Oktober 2020 sicherlich eine „unausweichliche“ Fristverlängerung (oder sogar zwischenzeitliche weitere Verschärfung!) nach sich ziehen wird, versteht sich von selbst, denn was lesen wir hier...

Coronavirus: Forscher mit neuer Schock-Prognose – Kontaktverbot etwa bis 2022?

am 22.04.2020 um 10:56 Uhr (derwesten.de)

Traurige Neuigkeiten um das **Coronavirus!** Wenn die Forscher von der renommierten Harvard Universität richtig liegen, dann werden die Menschen weltweit noch sehr lange mit dem **Coronavirus** zu kämpfen haben. Denn die Wissenschaftler gehen davon aus, dass das sogenannte „Social Distancing“ oder Kontaktverbot noch bis ins Jahr 2022 dauern könne.

Die Experten haben den bisherigen und den vermutlich zukünftigen Verlauf der Corona-Pandemie mit einer Computersimulation nachvollzogen. Dabei kamen sie zuerst zu dem Schluss, dass sich das **Coronavirus** ähnlich wie das SARS-Virus von vor einigen Jahren verhalten werde – und dass es nach Einhaltung der Schutzmaßnahmen irgendwann wieder verschwindet.

Coronavirus: Forscher haben schlimme Prognose – Kontaktverbot bis 2022?

Doch nun gehen die Forscher eher davon aus, dass das Covid-19-Virus sich eher saisonal wie eine Grippe verhalten könnte. Und damit auf Dauer immer wieder Kontaktverbote auslösen kann.

Im Fachmagazin „[Science](#)“ haben die Forscher ihre Ergebnisse veröffentlicht. Und diese zeigen deutlich, dass ein **einmaliger Lockdown**, wie zurzeit in vielen Teilen der Erde praktiziert wird, **nicht helfen wird**. Stattdessen müssen die **Maßnahmen bis 2022 immer wieder hoch- und runtergefahren werden**. Nur so könne das Virus eingedämmt werden, solange es keinen Impfstoff dagegen gebe.

The recurrence of [#COVID19](#) to 2025 will depend greatly on the duration of human immunity to the virus, a new modeling study reports. Social distancing may need to be maintained on and off into 2022 to avoid exceeding hospital care capacities, results show.
<https://t.co/3g0R4ZSCa9> pic.twitter.com/AB3KuacoSX

— Science Magazine (@ScienceMagazine) [April 14, 2020](#)

Und die Experten gehen noch weiter: Sie schätzen, dass das Virus bis zum Jahr 2024 immer wieder aufflammen wird und es deswegen bis dahin immer wieder Einschränkungen geben kann.

Erst bei Impfungen können Maßnahmen gelockert werden

Sobald es Impfungen und Behandlungsmöglichkeiten gebe, sehe das Ganze wieder anders aus. Dann könnten die Maßnahmen gelockert werden und auch bei einem weiteren Ausbruch auch locker bleiben.

Eine durchgehende Ausgangsperre sehen die Forscher allerdings als kontraproduktiv an. Denn dadurch würde die Herdenimmunität verhindert, die dafür verantwortlich ist, dass viele Menschen gegen das Virus immun werden können. Ob das bei dem Coronavirus überhaupt möglich ist, steht allerdings noch nicht fest.

Quelle: <https://www.derwesten.de/panorama/vermisches/coronavirus-corona-covid-19-forscher-mit-schock-prognose-kontaktverbot-bis-2022-maskenpflicht-news-aktuell-id228934767.html>
oder <https://tinyurl.com/yau2w9hp>

Zunächst... wir hatten ja vorausgesagt, dass die Einschränkungen dauerhaft sein werden, und das Virus den nur allzu praktischen Vorwand für dauerhafte massivste Einschränkungen der Grundrechte jedes Einzelnen liefert. Und ganz praktisch dabei ist ja auch, dass der „Feind“ noch dazu so schön unsichtbar ist.

Hier einige Informationen zum Impfen (auf die lukrative Entwicklung eines Impfstoffs wird ja weltweit von der Pharma-Lobby hingearbeitet, und sicherlich wird man sich in Gefälligkeitsstudien zur „Wirksamkeit“ des eigenen Mittels – und nur des EIGENEN Mittels geradezu überbieten).

Wir lesen beim *Bundesministerium für Bildung und Forschung* unter der Überschrift

Warum die Grippe-Impfung bei alten Menschen oft nicht wirkt

... „Doch bei mindestens einem Drittel der über 60-Jährigen wirkt diese aktive Grippe-Impfung nicht oder nicht ausreichend gut“, erklärt Professor Dr. Andreas Thiel vom Berlin-Brandenburger Centrum für Regenerative Therapien in Berlin. Für andere Impfungen konnten ähnliche Effekte beobachtet werden. ...“

Aha, man empfiehlt also gerade älteren, kranken und damit auch anfälligeren Menschen die Belastung eines eingeschränkten Immunsystems mit einer Impfung, von der bekannt ist, dass sie gerade bei dieser Gruppe oft nicht wirkt. Weshalb, fragen Sie jetzt? Aus maximaler PROFITGIER und MENSCHENVERACHTUNG! Man wiegt diese Menschen in scheinbarer jedoch trügerischer Sicherheit, und diese armen Tore vernachlässigen dann die einfachsten Hygienemaßnahmen, die ja durchaus Sinn machen und schützen – jederzeit und nicht wegen Corona!. Wir lesen sogar beim von uns so viel „geliebten“ Robert-Koch-Institut zum Thema Händewaschen unter der Überschrift:

Wie wirksam ist Händewaschen gegen Influenzaviren?

„... Nach artifizierter Kontamination von Handinnenflächen und Fingerkuppen mit Influenza A-Viren und anschließendem 20-sekündigen Händewaschen mit Seife konnte bei allen Probanden kein infektiöses Influenzavirus mehr nachgewiesen werden.

Schlussfolgerung: Regelmäßiges Händewaschen könnte daher bei der Bewältigung einer Influenza-Epidemie oder Pandemie eine wichtige Rolle spielen.

Hyg Med 2009; 34 [12]: 492–498 ...“

Doch warum sollte der dumm gehaltene Mensch darauf achten, wenn er sich durch die Impfung in vermeintlicher Sicherheit wiegt?

Doch weiter... [Wir lesen bei sifa-sibe.de](http://www.sifa-sibe.de) unter der Überschrift

Handhygiene – Mit Wasser, Seife und etwas Geduld

„... Bis zu 80 Prozent aller Infektionskrankheiten werden laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) über die Hände übertragen, mit denen wir im Durchschnitt 16 Mal pro Stunde unser Gesicht berühren – so gelangen die Keime über die Schleimhäute von Mund, Nase und Augen in den Körper und können Infektionen auslösen. **Aber bis zu 99,9 Prozent der an Händen haftenden Krankheitserreger lassen sich mit Wasser und Seife entfernen.** Wichtigste Voraussetzung: ein bisschen Zeit und die richtige Methode. ...“

Dann stand da noch im *Focus* am 30.11.2019:

Mehr Schaden als Nutzen: Warum Sie zuhause keine Desinfektionsmittel verwenden sollten

„... Wer aus Angst vor Grippe und anderen Infektionen seine Wohnung bzw. Hände mit Desinfektionsmittel reinigt, macht einen großen Fehler. Denn diese können nicht nur der Gesundheit schaden, sondern auch die Entstehung hochgefährlicher Keime fördern. ...“

Und weiter:

„... Doch in Wahrheit bringt das alles gar nichts. Im Gegenteil: Die Anwendung dieser Mittel kann nicht nur gesundheitsschädlich sein, sondern schlimmstenfalls dazu beitragen, dass Mikroorganismen immun gegen die verwendeten Wirkstoffe – und somit wirkungslos werden. Darüber hinaus können sie noch zur Entstehung gefährlicher Krankheitserreger beitragen, die sich durch kein Antibiotikum mehr vernichten lassen. ...“

Gefährliche Keime kommen in Räumen, die stark desinfiziert werden häufiger vor

Gerade in Krankenhäusern, wo Sterilität zum Schutz von Patienten oberste Priorität hat, beobachten Forscher die Schattenseiten der Desinfektion mit großer Sorge. ...

Vom Händewaschen bis zum Putzen - daheim genügt es, einfache Hygieneregeln einzuhalten

Ob man tatsächlich mit Desinfektion Krankheiten zu Hause verhindern kann, hält das BfR für fraglich. „Mikroorganismen sind überall in der Umwelt vorhanden und lösen nicht zwangsläufig Erkrankungen aus“, so die Experten. Im Gegenteil: Sie haben oftmals eine schützende und unterstützende Funktion. ...“

Wir sagen: Der Mensch hat nicht bisher in der Evolution überlebt, weil er panisch, dumm oder hilflos war, sondern weil die Natur ihm ein hocheffektives Immunsystem (und den Verstand, der leider bei vielen gerade aussetzt) geschenkt hat. Weiterhin galt und gilt immer noch, die positiven Kräfte zu stärken. Dazu gehören geistige, körperliche und seelische Gesundheit, die durch alle diese „faschistischen Zwangsmaßnahmen“ der „Herrschenden“ massivst geschädigt werden. Doch das ist GEWOLLT!

Jedes Bakterium, jeder Virus oder anderweitiger Krankheitserreger KANN potenziell tödlich sein, muss es aber nicht. Denn die „positiven“ Keime und Pilze sind natürliche Gegenspieler der potenziell schädlichen Erreger. Sie hinweg-zudesinfizieren führt eben zum genauen Gegenteil des Erwünschten. Vorsicht war ja schon immer in jeder Hinsicht angebracht, doch Panik, Angst und Hoffnungslosigkeit wie auch das den jetzigen extremsten Maßnahmen Ausgeliefertsein helfen mit, unser Immunsystem massivst zu schwächen, und als gewollte Kollateralschäden nimmt man auch schwere psychische Erkrankungen in Kauf, die gleichsam mithelfen, das Immunsystem zu schwächen, damit man daran wieder verdienen und Maximalprofite erzielen kann!

Wir sagen voraus... Neben den jetzt schon im Alltag sichtbaren psychischen Verhaltensauffälligkeiten vieler werden in den kommenden Jahren weitere – und weitaus schwerere – psychische Erkrankungen kommen bis hin zu [Posttraumatischer Belastungsstörung \(PTBS\)](#), die sich erst in vielen Jahren bis einigen Jahrzehnten bei vielen manifestieren kann (ein Beispiel hierfür ist das Kriegstrauma bzw. die Kriegsneurose). Wir wünschen dies nur den hierfür Verantwortlichen!

**Wir wünschen Ihnen allen stets beste Gesundheit, einen wachen Verstand,
ein reines Herz und eine gesunde Seele und DANKE für Ihre Aufmerksamkeit!**

Seien Sie wohlbehütet, wo auch immer Sie gerade sind,

seien Sie achtsam, gütig, freundlich und – wenn möglich – weise!

